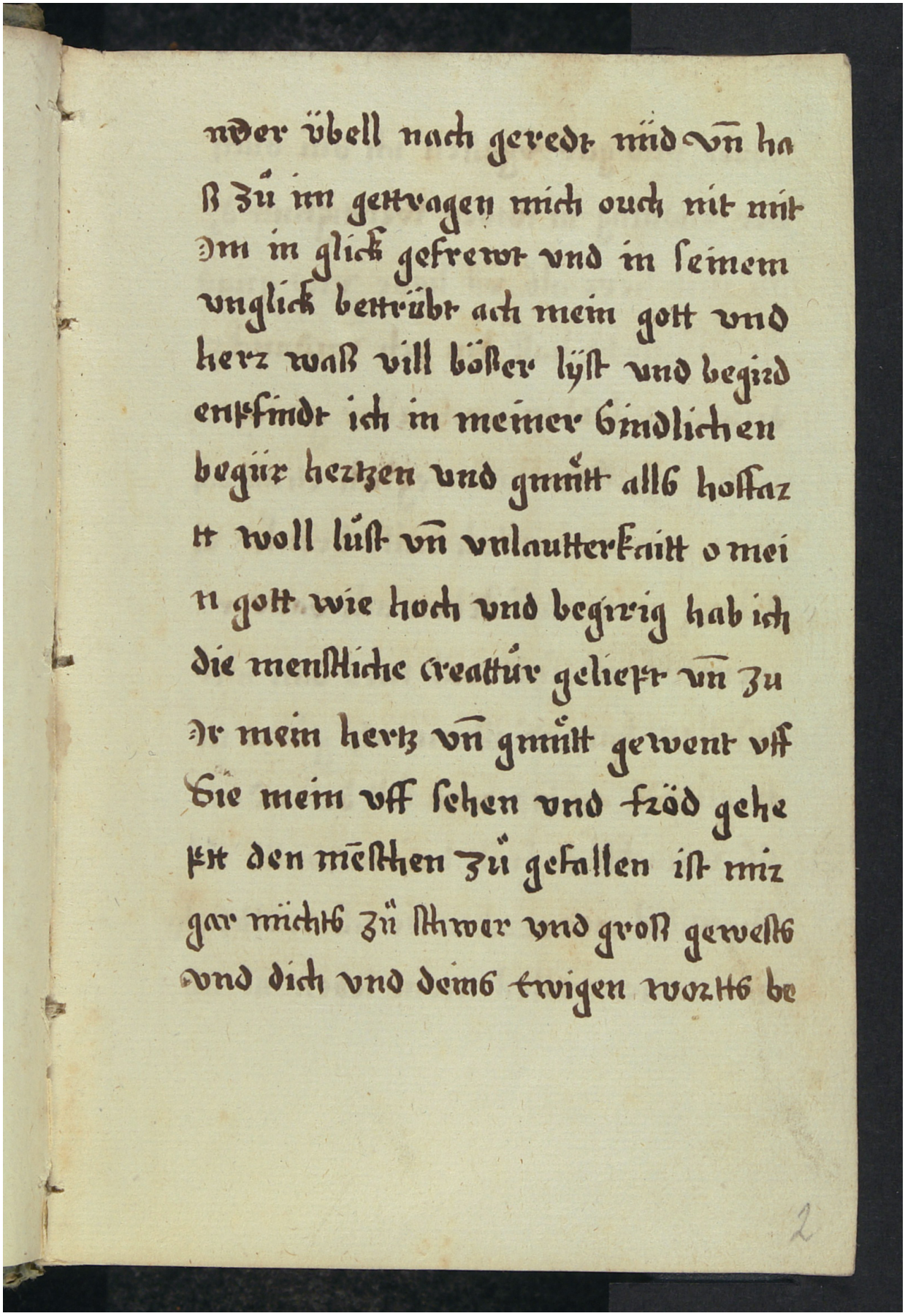
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



nder übell nach geredt mid vñ ha
ß zů im getragen mich ouch nit mit
im in glick gefrewt vnd in seinem
vnglick betrübt ach mein gott vnd
herz waß vill böser lyst vnd begird
entfindt ich in meiner bindlichen
begür hertzen vnd gmüt allß hoffar
tt woll lüst vñ vnlautterkaitt o mei
n gott wie hoch vnd begrig hab ich
die menschliche creatür geliebt vñ zu
dr mein hertz vñ gmüt gewent vff
die mein vff sehen vnd fröd gehe
bt den mēschen zů gefallen ist miz
gar nichts zů schwer vnd gross gewests
vnd dich vnd deins ewigen worths be